

Gut versteckt...

Es ist Herbst - jetzt ist Erntezeit im Wald. Die reifen Haselnüsse, Eicheln und Bucheckern sind Leckerbissen für die flinken Eichhörnchen. Sie haben sich darauf spezialisiert, selbst die härtesten Nüsse zu knacken. In Sekunden hebt das Eichhörnchen mit seinen Zähnen Nüsse und Eicheln auf.

Eichhörnchen sammeln im Herbst fleißig ihre Vorräte für den Winter und vergraben sie. Forscher gehen davon aus, dass ein Eichhörnchen bis zu 10.000 Nüsse versteckt. Im Winter verschlafen Eichhörnchen die meiste Zeit des Tages in ihren kugeligen Nestern, die auch Kobel genannt werden. Bekommt das Eichhörnchen Hunger, dann holt es sich die Vorräte aus seinen Verstecken.

Trotz Supergedächtnis finden die Eichhörnchen nicht alle Verstecke wieder. Das ist gut für unseren Wald. Aus jeder nicht wiedergefundenen Nuss oder Eichel kann ein neuer Baum wachsen.



Tipp

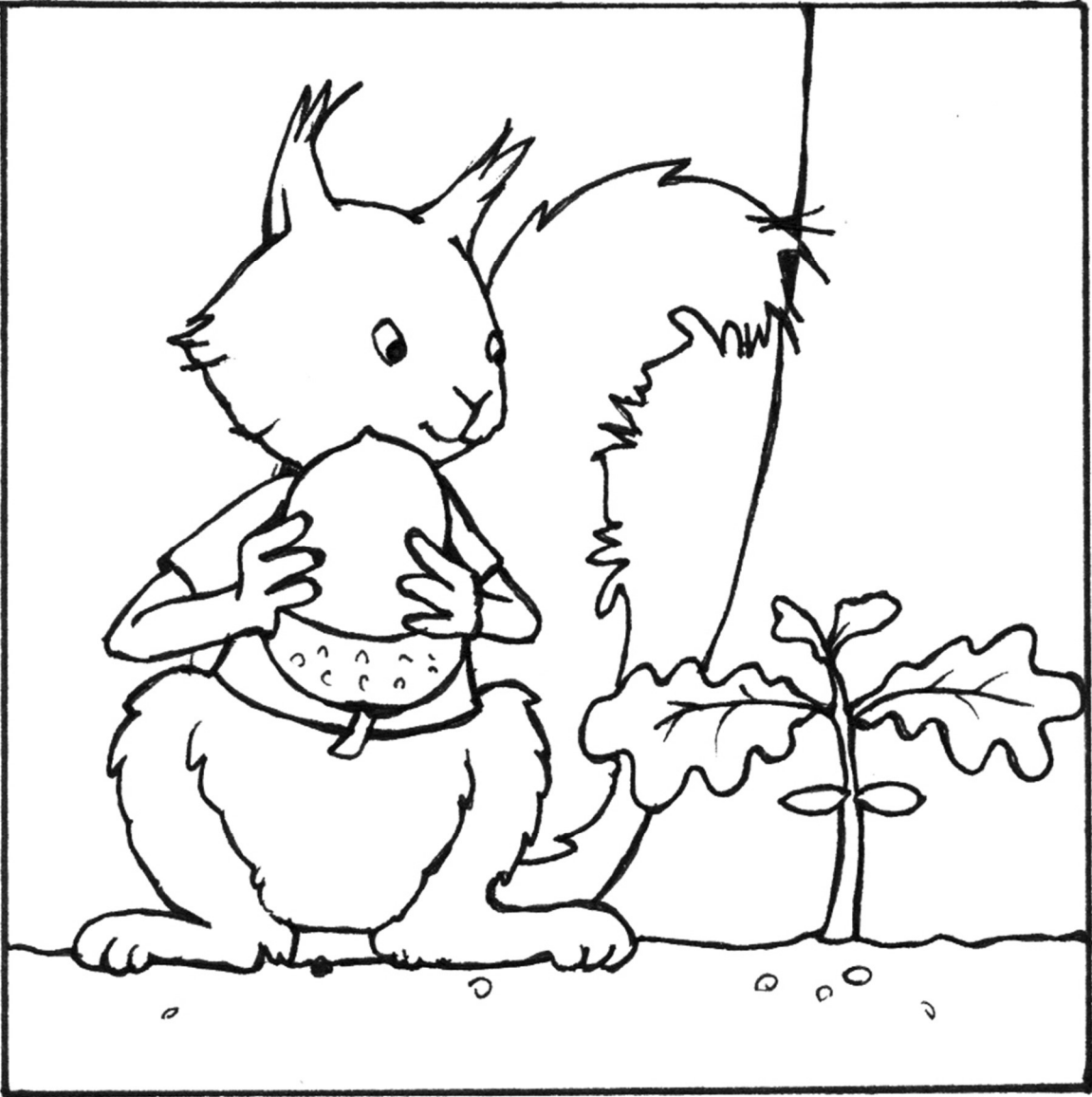
Sammel bei deinem nächsten Waldspaziergang zehn Bucheckern, Nüsse oder Eicheln. Such dann pro Frucht ein gutes Versteck. Hast du alle Wintervorräte versteckt? Dann schließ die Augen und dreh dich einmal im Kreis. Nun versuch, deine Früchte wiederzufinden. Gar nicht so einfach so ein Eichhörnchenleben.

Schon gewusst?

- ✓ Das Herz des Eichhörnchens schlägt zwischen 250- und 500-mal pro Minute. Unser Herz schlägt in der gleichen Zeit zwischen 50 und 100 Schläge.
- ✓ Eichhörnchen werden auch Eichkätzchen, Eichkater, Eichhase oder Baumfuchs genannt.

Eine spannende Herbstzeit wünscht dein Waldpädagogikteam von HessenForst!

Ausmalbild



Illustrationen: Hariet Roth